

Anzeigebblatt

für die

Erzdiözese Freiburg.

Nr 13

Freitag, 23. April

1915

(Ord. 21. 4. 1915 Nr 3409.)

Die Verleihung eines Gedenkblattes an die Angehörigen gefallener Krieger betr.

An die Erzö. Pfarrämter und Pfarrkuratien.

Wir bringen nachstehend den Erlaß des Großh. Ministeriums des Innern vom 12. d. Mts. Nr 15822 zur Kenntnis und beauftragen die Pfarr- und Kuratievorstände, die Gedenkblätter den Angehörigen der gefallenen Krieger mit Worten des Trostes und der Aufrichtung zu übergeben.

Freiburg, 21. April 1915.

Erzbischöfliches Ordinariat

Großh. Badisches Karlsruhe, 12. April 1915.
Ministerium des Innern.

Nr 15822. Die Verleihung eines Gedenkblattes an
die Angehörigen gefallener Krieger betr.

An die Großh. Bezirksämter:

Nach Mitteilung des kgl. preussischen Kriegsministeriums wollen Seine Majestät der Kaiser zufolge Allerhöchster Kabinetts-Ordre vom 27. Januar 1915 den Angehörigen der im Kampfe um die Verteidigung des Vaterlandes gefallenen Krieger des preussischen Heeres ein Gedenkblatt nach einem Entwurf des Professors Doepler d. J. verleihen.

Nach den Allerhöchst genehmigten Ausführungsbestimmungen (ihre Bekanntmachung erfolgt im Armee-Berordnungsblatt) soll die Behändigung der Gedenkblätter an die Angehörigen möglichst durch die zuständigen Geistlichen oder Religionsdiener der betreffenden Religionsgemeinschaft des Wohnortes der Empfänger in nachstehender Weise erfolgen:

Die mit der Verteilung der Blätter beauftragten Militärbehörden (Ersatztruppenteile und Bezirkskommandos) übersenden die auf den Namen usw. der Gefallenen ausgefertigten Gedenkblätter nebst zugehörigen Begleitschreiben in je einer Papprolle, die außen mit der Adresse des Empfangsberechtigten versehen ist, an die Großh. Bezirksämter. Diese veranlassen alsdann die Weiterleitung an die betreffenden Geistlichen.

Das Kriegsministerium ersucht, das Gedenkblatt nebst Begleitschreiben nicht der Hülle zu entnehmen, damit beide unverfehrt dem Empfangsberechtigten ausgehändigt werden können.

B o d m a n.

(Ord. 22. 4. 1915 Nr 3520.)

Die Maiandacht betr.

Dem Wunsch Sr. Heiligkeit des Papstes Benedikt XV. gemäß ordnen wir an, daß in den Maiandachten dieses Jahres das vom hl. Vater verfaßte Friedensgebet verrihtet wird.

Der hl. Vater gewährt einen Ablass von 300 Tagen für den jedesmaligen Besuch der Maiandacht und einen vollkommenen Ablass unter den üblichen Bedingungen denen, welche 20mal der Andacht beiwohnen.

Freiburg, 22. April 1915.

Erzbischöfliches Ordinariat

(Ord. 22. 4. 1915 Nr 3517.)

Die Abhaltung von Prozessionen betr.

Die wiederholten feindlichen Fliegerangriffe geben uns Veranlassung anzuordnen, daß für die Zeit des gegenwärtigen Weltkrieges an allen gefährdeten Orten feierliche kirchliche Aufzüge (auch die Fronleichnamsprozession) zu unterbleiben oder sich auf das Gotteshaus zu beschränken haben.

Freiburg, 22. April 1915.

Erzbischöfliches Ordinariat

(Ord. 20. 4. 1915 Nr 3486.)

Die Evangelienharmonie und die Apostelgeschichte von Dr. Jakob Ecker betr.

Unter dem Titel „Neues Testament“ ist im Mosella Verlag in Trier eine Evangelienharmonie und Apostel-

geschichte von Dr. Jakob Ecker, weil. Professor am Priesterseminar in Trier, erschienen, welche vom hochwürdigsten Herrn Bischof von Trier warm im Wortwort empfohlen ist und diese Empfehlung, sowie eine weite Verbreitung schon wegen ihrer schönen Sprache und guten Ausstattung verdient. Der Preis dieser Taschenausgabe ist 50 \mathcal{M} , im Massenverkauf 35 \mathcal{M} . Sie ist zur weiteren Verbreitung, besonders auch im Heer und in den Lazaretten sehr geeignet und wird gar manchem Katholiken in der jetzigen Zeit, in welcher eine tiefe Lebensauffassung und neues religiöses Leben erwacht ist, ein sehr willkommenes Buch sein.

Auch wir empfehlen das Werk mit dem Wunsch, daß es zu vielen Lesern gelange und großen Nutzen stifte.

Freiburg, 20. April 1915.

Erzbischöfliches Ordinariat

(Ord. 17. 4. 1915 Nr 3233.)

Priester-Exerzitien betr.

In der Pension Himmelspforte bei Wyhlen finden Priester-Exerzitien vom 14.—18. Juni d. J. statt. Die Anmeldung hat bei Pfarrer Lang in Wyhlen und zwar möglichst frühzeitig zu erfolgen.

Freiburg, 17. April 1915.

Erzbischöfliches Ordinariat

(Ord. 21. 4. 1915 Nr 3482.)

Den Realschematismus „Das Erzbistum Freiburg“ betr.

Infolge verschiedener Anfragen wird bekannt gegeben, daß „Das Erzbistum Freiburg“ zur dienstlichen Verwendung auf Kosten des Kirchen-, Heiligen- oder Anniversarionds angeschafft werden kann. Eine Neuauflage des erst im Jahre 1910 erschienenen Werkes ist für die nähere Zukunft nicht zu erwarten. Das Werk kann, soweit der beschränkte Vorrat reicht, in gebundenen Exemplaren zu 6 \mathcal{M} . von der Erz. Expediatur hier, Burgstr. 2, bezogen werden.

Freiburg, 21. April 1915.

Erzbischöfliches Ordinariat

Pfründeauschreiben

Gamschurst, Dekanat Ottersweier, mit einem Einkommen von 4872 \mathcal{M} . und einem Nebeneinkommen von 514 \mathcal{M} . 02 \mathcal{S} für Abhaltung von 523 gestifteten Jahrtagen und 22 \mathcal{M} . 14 \mathcal{S} für besondere kirchliche Berrichtungen.

Auf der Pfarrpfründe ruht die Verbindlichkeit, einen Vikar zu halten und zu besolden. Dem künftigen Pfründehaber wird ferner eine jährliche Abgabe von 800 \mathcal{M} . an den örtlichen Kirchenbaufonds für die Dauer des Pfründegenusses mit der Beschränkung auferlegt, daß ihm bei besetzter und unbesetzter Vikarstelle der ihm nach seinem Dienstatler zustehende Gehalt bleibt.

Die Bewerber haben die mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Gesuche um Designation vonseiten Allerhöchstdeselben innerhalb vier Wochen bei Großherzoglichem Ministerium des Kultus und Unterrichts einzureichen.

Steinbach, Dekanat Buchen, mit einem Einkommen von 1021 \mathcal{M} . und einem Nebeneinkommen von 120 \mathcal{M} . 95 \mathcal{S} für Abhaltung von 67 gestifteten Jahrtagen.

Die Bewerber haben die mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten Gesuche um Verleihung innerhalb vier Wochen durch die vorgelegten Dekanate an Seine Erzcellenz den Hochwürdigsten Herrn Erzbischof zu richten.

Ernennung

Vom Kapitel Wiesental wurde Stadtpfarrer Augustin Stern in Zell zum Dekan gewählt. Die Wahl wurde unter dem 17. April l. J. kirchenobrigkeitlich bestätigt.

Verseetzungen

- 26. April: Emil Ruf, Pfarrverweser in Sölden, als Kaplaneiverweser nach Neuenburg,
- 28. „ Jakob Schmitt, Pfarrer in Allfeld, m. Abs. als Pfarrverweser nach Griesheim,
- 28. „ Dr. Max Moser, seither beurlaubt, als Pfarrverweser nach Kappel, Def. Lahr,
- 28. „ Joseph Blaz, Vikar in Karlsruhe, Liebfrauenpfarre, als Pfarrkurat nach Baiertal,
- 28. „ Stephan Martin, Pfarrverweser in Stupferich, i. g. E. nach Linz,
- 28. „ Georg Bernhard Bötzinger, Vikar in Ettlingen, als Kaplaneiverweser nach Neudenau,
- 28. „ Johann Friedrich Fettig, Vikar in Ettenheim, als Pfarrverweser nach Allfeld,
- 28. „ Otto Deisler, Vikar in Kappel a. Rh., i. g. E. nach Gengenbach,
- 28. „ Karl Fischer, Vikar in Freiburg-Günterstal, i. g. E. nach Ettlingen,

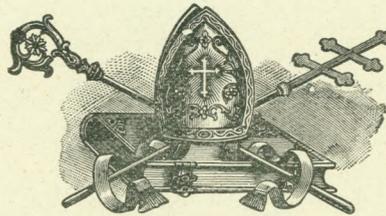
	Nb.	S		Nb.	S		Nb.	S		Nb.	S
Burgweiler	6	—	Breitnau	15	—	Sandweier	26	—	Odenheim	28	88
Engelswies	10	—	Bubenbach	10	20	Sasbach	10	65	Deftringen	18	50
Göggingen	10	—	Friedenweiler	12	—	Sasbachwalden	33	25	Rouenberg	5	—
Gutenstein	5	25	Göschweiler	5	58	Schwarzach	8	42	Rettigheim	10	—
Hartheim	8	—	Gündelwangen	6	60	Sinzheim	42	—	Rohrbach	3	—
Heinstetten	3	80	Hinterzarten	15	—	Söllingen	6	32	Rot	29	—
Heudorf	3	—	Kappel	10	—	Stadelhofen	15	—	St. Leon	25	—
Kreenheinstetten	4	—	Lenzkirch	24	—	Steinbach	40	—	Tiefenbach	2	72
Krumbach	4	72	Löffingen	27	—	Stollhofen	15	—	Weiber	10	—
Leibertingen	5	—	Neustadt	23	—	Tiergarten	5	—	Zeutern	10	—
Menningen	13	—	Reiselfingen	20	—	Ulm bei Lichtenau	21	—			
Meskirch	37	52	Rötenbach	12	50	Ulm b. Oberkirch	20	64	Kap. Stockach.		
Raft	9	—	Saig	4	—	Barnhalt	20	—	Bodman	10	—
Rohrdorf	5	70	Schluchsee	15	—	Bimbuch	20	—	Bonnndorf	9	08
Sentenhart	3	—	Unadingen	3	—	Waldulm	51	—	Espasingen	5	—
Stetten a. f. M.	12	—	Walbau	8	—	Weitenung	18	—	Gallmannsweil	4	60
Worndorf	4	30			Wintersdorf	9	—	Heudorf	7	—	
Zell a. A.	7	67	Kap. Offenburg.					Hindelwangen	8	—	
Kap. Mosbach.			Bühl	10	—	Kapitel		Hoppetenzell	7	47	
Mülfeld	5	44	Ebersweier	7	50	Philippsburg.		Langenrain	4	—	
Billigheim	12	—	Gengenbach	43	—	Hambrücken	20	—	Liggeringen	5	35
Eberbach	15	—	Griesheim	7	—	Hockenheim	30	—	Liptingen	8	—
Fahrenbach	7	—	Lautenbach	8	14	Huttenheim	10	11	Ludwigshafen	9	—
Hafmersheim	8	—	Kesselfried	5	40	Ketsch	20	—	Mahlspüren	5	50
Heinsheim	3	36	Nordrach	35	50	Kirrlach	20	—	Mainwangen	3	—
Lohrbach	8	—	Rußbach	10	—	Neudorf	14	—	Möggingen	4	86
Neckargerach	9	25	Oberharmersbach	22	—	Oberhausen	10	—	Mühlhingen	5	—
Neudenau	2	40	Offenburg	35	—	Philippsburg	11	—	Nesselwangen	4	22
Oberschefflenz	10	30	Dhlsbach	15	—	Reilingen	15	—	Raithaslach	9	06
Obrigheim	10	50	Ortenberg	18	—	Rheinhausen	8	50	Rorgenwies	3	30
Rittersbach	3	50	Windschlag	23	50	Rheinsheim	12	—	Schwandorf	5	—
Stein a. R.	6	56	Kap. Ottersweier.			Wiesental	33	42	Sipplingen	6	83
Strümpfelbrunn	4	50	(f. Franziskusheim					Stahringen	10	21	
Waldmühlbach	7	—	Schwarzach)			Kap. Säckingen.		Stockach	42	—	
			Achern	91	—	(für Waisenhau		Wahlwies	7	—	
Kap. Mühlhausen.			Altschweier	20	—	Säckingen)		Winterispüren	5	—	
Billfingen	6	—	Bühl	63	50	Beuggen	10	—	Zizenhausen	15	—
Dillweißenstein	4	30	Bühlertal, St. Mi-			Eichel	8	—			
Erffingen	11	25	chael	17	—	Herten	21	15	Kap. Stühlingen.		
Mühlhausen	2	—	u. Lieben Frau			Kleinlaufenburg	21	55	Achdorf	2	60
Neuhausen	9	85	Eisental	18	—	Meinseln	6	—	Bettmaringen	26	96
Pforzheim	52	—	Erlach	25	—	Murg	30	—	Birkendorf	14	—
Pforzh.-Brözingen	10	—	Fautenbach	6	35	Oberjäckingen	9	10	Blumberg	10	—
Schellbronn	6	30	Gamshurst	11	57	Oberschwörstadt	12	—	Bonnndorf	29	—
Tiefenbronn	3	50	Großweier	23	50	Deflingen	10	—	Dillendorf	3	—
			Herrenwies	25	—	Rheinfelden	5	—	Epfenhofen	2	—
Kap. Neuenburg.			Honau	7	—	Rickenbach	21	60	Erwatingen	4	—
Ballrechten	5	—	Hügelsheim	8	—	Säckingen	172	75	Fützen	10	—
Bamlach	5	—	Iffezheim	20	—	Todtmoos	10	—	Grafenhausen	25	—
Bellingen	10	—	Jllenu	7	—	Wallbach	5	—	Lausheim	4	50
Eschbach	6	34	Kappelrodeck	15	—	Warmbach	5	—	Lembach	1	—
Grifzheim	8	—	Kappelwindel	58	—	Wehr	40	—	Niedern	18	53
Heiterzheim	18	—	Lauf	12	—	Whhlen	10	—	Schweningen	2	50
Randern	4	—	Mörsbach	6	50			Stühlingen	22	09	
Müllheim	4	62	Neusäß	20	—	Kap. St. Leon.		Untermettingen	7	30	
Neuenburg	11	—	Neusägeck	11	—	Eichtersheim	6	60	Weizen	2	46
Schliengen	10	—	Neuweier	30	—	Elsenz	8	—			
Steinenstadt	2	—	Oberachern	20	—	Eppingen	5	76	Kap. Tauber-		
Wettelbrunn	3	25	Ottenhöfen	30	—	Kronau	20	—	bischofsheim.		
			Ottersdorf	8	25	Landshausen	40	—	Boxtal	6	93
Kap. Neustadt.			Ottersweier	20	—	Langenbrücken	8	—	Dittwar	10	—
Altglashütten	21	87	Plittersdorf	10	—	Malsch	12	19	Dörlesberg	10	50
Bachheim	3	—	Renchen	30	—	Malschenberg	7	50	Giersheim	6	—
						Mingolsheim	6	—	Freudenberg	7	05

28. April: Anton Ronellenfisch, Vikar in Meers-
burg, i. g. E. nach Karlsruhe, Lieb-
frauenpfarrei,
28. " Peter Mossemann, Vikar in Ottenhöfen,
i. g. E. nach St. Trudpert,
28. " Eduard Schottmüller, Vikar in Neu-
denau, i. g. E. nach Wiesental,
28. " Kornel Stang, Vikar in Wiesental, i. g. E.
nach Ettenheim,
28. " Stephan Blattmann, Vikar in Tiengen,
i. g. E. nach Ottenhöfen,
28. " Otto Mayer, Vikar in St. Trudpert, i. g. E.
nach Tiengen,
28. " Joseph Anton Brechter, Pfarrverweser
in Ruzloch, i. g. E. nach Murg,

28. April: Otto Kern, Vikar in Gengenbach, als Pfarr-
kurat nach Pforzheim=Brözingen,
28. " Karl Friedrich Bär, Vikar in Weingarten,
Def. Bruchsal, i. g. E. nach Kirchzarten,
28. " Rudolf Fackler, Vikar in Allmannsdorf,
i. g. E. nach Weingarten, Def. Bruchsal.

Sterbfälle

12. April: Aletus Schmieder, Erzb. Geistl. Rat,
Dompräbendar in Freiburg,
13. " Rudolf Seelinger, Pfarrer in Ober-
kirch, Kammerer des Kapitels Offenburg.
R. I. P.



	№.	§		№.	§		№.	§		№.	§
Gamburg	4	—	Hubertshofen	25	—	Emmendingen	10	—	Kap. Walldürn.		
Giffenheim	11	—	Hüfingen	18	70	Glottertal	37	—	Altheim	4	—
Großrinderfeld	24	—	Kirchdorf	8	—	Heuweiler	12	—	Brezingen	10	—
Hochhausen	9	—	Mundelfingen	8	50	Hochdorf	10	—	Erfeld	4	—
Hundheim	15	—	Neudingen	7	—	Holzhausen	10	—	Gerechtstetten	4	—
Impfingen	5	—	Pfaffenweiler	2	—	Hugstetten	26	81	Glashofen	10	—
Königheim	5	—	Pföhren	5	10	(dar. 11.08 von Buchheim.)			Hardheim	34	—
Külzheim	20	58	Riedböhringen	20	—	Kenzingen	25	—	Höppingen	6	—
Rauenberg	10	—	Schönenbach	8	07	Kollnau	14	—	Hülfringen	10	30
Reicholzheim	10	—	Schollach	4	—	Lehen	14	02	Rippberg	4	—
Tauberbischofsheim	21	—	Sumpfohren	4	—	Neuershausen	10	—	Schweinberg	8	50
Niffenheim	6	—	Tannheim	3	—	Oberbiederbach	4	—	Walldstetten	11	—
Wentheim	3	40	Unterkirnach	7	03	Oberprechtal	10	—	Walldürn	17	02
Werbach	10	20	Urach	10	—	Obersimonswald	11	55			
Wertheim	5	—	Willingen	71	75	Oberwinden	23	33			
			(dar. 5 02 № von Rietheim)			Reute	3	—	Kap. Weinheim.		
Kap. Triberg.			Böhrenbach	25	90	Siegelau	5	—	Doffenheim	20	50
Dauchingen	6	—	Wolterdingen	8	—	Untersimonswald	15	—	Heddesheim	17	09
Fischbach	5	50			Walldkirch	143	—	Heiligkreuzsteinach	3	—	
Gremelsbach	3	80	Kap. Waibstadt.		(dar. 80.— № als Pflegegeld für S. Sahner)			Hemsbach	15	—	
Glutenbach	8	—	Aglasterhausen	5	76	Yach	10	—	Hohensachsen	9	—
Hausach	25	—	Baiertal	5	—				Ilbesheim	4	60
Neuhausen (d. 7.14.16 v. D'eschach)	10	69	Balzfeld	10	—	Kap. Waldshut.			Ladenburg	13	—
Neufirch	6	13	Bargen	9	—	Aichen	7	—	Leuterhausen	10	—
Niedereischach	15	—	(d. 5.— № v. Alsbach)			Berau	6	—	Neckarhausen	8	—
Niederwasser	3	40	Dielheim	32	—	Bernau	14	70	Sandhofen	8	—
Rußbach	6	70	Grombach	6	—	Birndorf	10	25	Schönau	4	05
Oberwolfach	28	—	Hilsbach	7	—	Brenden	3	22	Schriesheim	10	—
Rippoldsau	25	—	Lobensfeld	3	—	Dogern	10	—	Seckenheim	30	—
Rohrbach	5	—	Mauer	18	—	Görmühl	20	—	Weinheim	8	—
St. Roman	4	50	Mühlhausen	3	—	Hänner	9	—			
Schapbach	13	20	Neunkirchen	2	50	Herrischried	9	07	Kap. Wiesental.		
Schenkenszell	14	74	Obergimpern	15	34	Hierbach	6	07	(für Waisenhaus Säckingen)		
Schönwald	16	—	Rotenberg	6	—	Hochjal	35	15	Brombach	5	50
Tennenbronn	18	—	Schluchtern	6	—	Höchenschwand	12	—	Häg	12	—
Weilersbach	13	60	Siegelösbach	6	47	Luttingen	7	43	Höllstein	15	86
Wolfach	30	—	Sinsheim	20	38	Menzenschwand	7	—	Leopoldshöhe	10	—
			Spechbach	4	56	Niederwühl	6	—	Lörrach	80	—
Kap. Willingen.			Steinsfurt	10	—	Nöggenchwühl	7	—	Lörrach-Stetten	12	32
Nasen	5	—	Waibstadt	25	—	St. Blasien	37	—	Schönau i. W.	34	10
Brännlingen	42	10	Zuzenhausen	11	50	Schlageten	7	45	(pro 1913/14.)		
Döggingen	15	—	Kap. Walldkirch.			Unterlupfen	7	—	Todtmoos	28	41
Donauerschingen	33	—	Bleibach	10	—	Unteribach	12	—	Todtnau	32	20
Dürreheim	15	—	Bleichheim	10	30	Urberg	5	—	Todtnauberg	6	25
Fürstenberg	13	—	(dar. 4.— № von Nordweil.)			Walldkirch	14	14	Wieden	5	50
Grünningen	5	—	Bombach	7	—	Walldshut	40	—	Zell i. W.	42	47
Hammereisenbach	6	—	Buchholz	6	40	Weilheim	14	—			
Heidenhofen	7	—	Elzach	80	35						
Hondingen	6	—									

Freiburg, den 31. März 1915.

Erzbischöfliche Kollektur.

